



[Zurück zur Übersicht](#)

[Drucken](#)

Wien_Impft-Long Covid

07.11.2022

ent scheidung

Entscheidung:

Der Österreichische Werberat sieht im Falle der beanstandeten Werbemaßnahme der Stadt Wien **keinen Grund zum Einschreiten**.

Begründung:

Die große Mehrheit der Werberäte und Werberätinnen sprechen sich beim Werbesujet mit der Aufmachung „*Impfen dauert nur 1 Sekunde. Long Covid dauert Jahre.*“ für **keinen Grund zum Einschreiten** aus.

Beworben wird die kostenlose Auffrischungsimpfung durch die Impfzentren der Stadt Wien gegen das Corona-Virus. Es ist kein Verstoß gegen den Ethik-Kodex der Werbewirtschaft ersichtlich, da die Botschaft weder Personen diskriminiert noch Drohungen oder Verurteilungen ausspricht. Vielmehr soll die Option zur Impfung und das damit verbundene reduzierte Risiko an einer Long Covid Erkrankung zu erleiden aufgezeigt werden.

Zudem verweist das Werbesujet auf eine dazugehörige Website, die auf Fragen zum Schutz, der Wirksamkeit, Nebenwirkungen der Impfung etc. nähere Antworten liefert.

Da laut empirischen Studien, die Impfung ein Faktor ist, um sich vor einer Infektion zu schützen und damit auch gegen Long Covid, kann bei der Werbebotschaft selbst, von den Werberäten und Werberätinnen keine Verletzung der sozialen und ethisch moralischen Verantwortungspflicht gesehen werden.



Der Vergleich, dass man sich impfen lassen soll, weil das nur wenige Sekunden dauert, Long Covid aber Jahre dauert, tut allen geimpften und trotzdem an LongCovid erkrankten Personen weh! Das ist ein unethischer Verstärker für die Impfung! Selbstverständlich soll man sich impfen lassen, aber nicht mit etwas in der Werbung drohen, wogegen die Impfung nichts bewirken kann!!

be schwerde

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Verwunderung muß ich feststellen, daß mit Steuergelder Werbung für die Impfung ausgegeben wird und diese Werbung nicht den wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht.

Stadt Salzburg behauptet, dass ich dann nicht den Virus bekomme.

Stadt Wien behauptet dass damit eine Erkrankung mit Longcovid nicht möglich ist.

Ich ersuche Sie gegen diese nachweislich falschen Behauptungen vorzugehen und diese Art von Werbung zu unterbinden.

Mit der Bitte mir Ihre Sichtweise dazu mitzuteilen verbleibt mit Freundlichen Grüßen

DSGVO IMPRESSUM



**Verein Gesellschaft zur Selbstkontrolle
der Werbewirtschaft**

Wiedner Hauptstraße 57 / III, 1040 Wien



E-Mail: office@werberat.at

Beschwerde-E-Mail: beschwerde@werberat.at

www.werberat.at